



Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) Gesamterneuerung der Kraftwerksanlagen

Thusis, 28.10.2011 – Jetzt geht's richtig los !!

Nächste Woche nehmen die Kraftwerke Hinterrhein AG die Zentralen Bärenburg und Sils ausser Betrieb. Der Stausee Sufers wird abgesenkt, das Ausgleichsbecken Bärenburg komplett entleert. Die erste Sanierungsphase dauert bis zum Ende des Winterhalbjahrs im April 2012.

Die Gesamterneuerung der Kraftwerksanlagen der KHR geht jetzt in die **Ausführungsphase**. Das Grossprojekt mit einem Investitionsvolumen von knapp 300 Mio. CHF wird nächste Woche mit der Abstellung der Kraftwerkszentralen Bärenburg und Sils, mit der Entleerung der Stollensysteme, der Absenkung des Stausees Sufers sowie mit der Entleerung des Ausgleichsbeckens Bärenburg so richtig gestartet. Die umfangreichen Arbeiten umfassen ca. 20 Bauplätze mit insgesamt rund 300 hauptsächlich externen Facharbeitern und dauern bis im April 2012, bis dahin bleiben die Anlagen ausser Betrieb.

In Sufers bleibt ein Restsee

Die Analyse der Vorentleerung des Stausees Sufers im Frühjahr 2011 hat gezeigt, dass eine komplette Seeentleerung aufgrund der immensen Sedimentablagerungen im Stauraum zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich ist. Anders als ursprünglich geplant, bleibt deshalb auch während der Sanierungsarbeiten ein kleiner Restsee bestehen. Dies hat zur Folge, dass in Sufers vorerst nicht sämtliche geplanten Arbeiten ausgeführt werden können.

Das Ausgleichsbecken **Bärenburg** wird ab nächster Woche total entleert und erst im April 2012 wieder eingestaut.

Ökologische Begleitung

Um die ökologischen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und um frühzeitig auf allfällige Folgen mit Lösungen reagieren zu können, arbeitet KHR sehr eng mit den Behörden, den Umweltorganisationen und dem Kantonalen Fischereiverband Graubünden zusammen. KHR hat zudem das Umweltfachbüro ecowert und weitere Experten mit der Begleitung des Projekts und der Durchführung des Umwelt- und Gewässermonitorings beauftragt. Die Fachleute begleiten die Arbeiten, untersuchen die Wasserqualität und zeichnen die Ereignisse auf.

Weitere Auskünfte:

Guido Conrad
Direktor KHR
Tel. 081 635 37 37
admin@khr.ch



Über die Kraftwerke Hinterrhein AG

Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) betreibt mit den Stauseen Valle di Lei und Sufers sowie den Zentralen in Ferrera, Bärenburg und Sils die grösste Wasserkraft-Gesamtanlage im Kanton Graubünden. Mit einer installierten Leistung von 650 MW produziert die KHR im Jahresdurchschnitt 1410 GWh zertifizierten Naturmade-Basic-Strom; zu den Grossabnehmern zählt u.a. die Rhätische Bahn, die 40% ihres Fahrstroms von den KHR bezieht. Die 220-/380-kV-Schaltanlage in Sils ist ein bedeutender Knotenpunkt im schweizerischen und europäischen Stromverbund. Die Kraftwerke Hinterrhein AG zählt rund 100 Mitarbeitende und ist ein Partnerwerk folgender Aktionäre: Edison SpA Milano, 20%; Stadt Zürich, 19,5%; Axpo 19,5%; Kanton Graubünden, 12%; Alpiq, 9,3%; BKW, 7,7%; Repower AG, 6,5%; Konzessionsgemeinden, 3%; IWB Industrielle Werke Basel, 2,5%. Weitere Informationen finden Sie unter www.khr.ch.